



30. Mai 2007

STELLUNGNAHME zum Kassensturz-Beitrag vom 29. Mai 2007

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Am 29. Mai 2007 hat die Sendung Kassensturz die Hygiene von Wasserspendern bemängelt. Dies hat zu einer gewissen Verunsicherung unter den Konsumentinnen und Konsumenten geführt. Als Lieferantin Ihres Mineralwassers und Marktführerin Schweiz nimmt Eden Springs (Switzerland) AG die Gelegenheit wahr um Ihnen folgende Fakten zu vermitteln:

Qualität und Hygiene sind gewährleistet

Das Wichtigste für alle Konsumentinnen und Konsumenten: Die gute Qualität unseres Mineralwassers sowie die Hygiene Ihres Wasserspenders sind garantiert.

Das natürliche Eden-Dorénaz-Mineralwasser ist ein wertvolles Stück Natur und unterliegt bei der Abfüllung in unserem Quellbetrieb in Dorénaz/VS strengsten Qualitätskontrollen, welche durch die Schweizerische Lebensmittelverordnung klar festgelegt sind. **Alle Tests bestätigen die jederzeitige Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.** Ihre Wasserspender werden mehrmals jährlich einer gründlichen Hygiene-Reinigung durch Austausch aller Wasser berührenden Teile unterzogen.

Gefundene Keime sind ganz normal und in allen Lebensmitteln enthalten

Das grösste Missverständnis besteht bei der Art der Keime, die in den Proben gefunden worden sind. Die sogenannten aeroben mesophilen Keime (AMK) sind vollkommen ungefährlich und geradezu notwendig für das gesunde Leben von Menschen. Wir nehmen täglich einige Milliarden AMK über die Atemluft und Nahrung ganz natürlich zu uns. Die gesetzlichen Toleranzwerte einiger gebräuchlichen Lebensmittel sollen dies verdeutlichen: Milch pasteurisiert 100'000 (KBE) Gesamtkeime/ml, Rahm pasteurisiert geschlagen: 1'000'000 KBE/ml, Teigwaren nass: 1'000'000 KBE/gr, Patisseriewaren: 1'000'000 KBE/gr. Demgegenüber gilt für Mineralwasser ‚an der Quelle‘ lediglich: 100 KBE/ml.

Aber: für **Mineralwasser ‚abgefüllt in Behältnisse‘** setzt die **Schweizerische Lebensmittelverordnung keinen Toleranzwert fest, da eine Begrenzung weder notwendig noch möglich** ist. Alle Kassensturz-Wasserproben weisen tiefe bis sehr tiefe Werte an AMK aus. Selbst bei erhöhter Konzentration an AMK wäre dies vollkommen harmlos und keineswegs gesundheits-schädigend.

Gemäss Aussage von Kassensturz sollen 2 der 26 Proben nicht der Lebensmittelverordnung entsprochen haben. Wir gehen davon aus, dass in beiden Fällen Umwelteinflüsse zu diesen Ergebnissen geführt haben. **Unser Mineralwasser in Flaschen und Spendern ist qualitativ auf jeden Fall in bester Ordnung.** Allerdings entzieht sich der Wasserhahn und die äussere Pflege der Spender zwischen den regelmässigen Serviceintervallen unserem Einflussbereich. An exponierten Standorten kann eine erhöhte Gerätepflege notwendig sein.

EDEN SPRINGS (Switzerland) SA

Chemin du Trési 9
CH-1028 Préverenges
Tél. 0800 805 000

Riedthofstrasse 124
CH-8105 Regensdorf
www.edensprings.ch



Eden - Your source of well-being at work

Energy

Health

Balance

Creativity

Focus





Prävention

- Aufstellort des Wasserspenders: nicht im direkten Sonnenlicht, nicht in der Nähe von Heizungen, sanitären Anlagen und Entsorgungsstellen jeglicher Art
- Lagerort voller Wasserflaschen: kühl, trocken und vor Licht geschützt
- Konsumation: beim Entfernen einer leeren Flasche sofort eine neue Flasche aufsetzen und innerhalb von maximal 14 Tagen leer trinken
- Spenderpflege: Hähne und Gerätehülle regelmässig, auch zwischen den offiziellen Wartungen reinigen (Pflegemittel sind bei uns erhältlich).

Mineralwasser oder Leitungswasser

Natürliches Mineralwasser ist ein Stück reine Natur. Es ist unbehandelt und wurde auf natürlichem Weg mit wertvollen Mineralien (Kalzium, Magnesium etc.) angereichert. Leitungswasser hingegen besteht in der Regel aus Grund- und Oberflächenwasser und muss behandelt werden (Chlor, Fluor etc.), um die Schweizerischen Hygienevorschriften zu erfüllen. Der Toleranzwert von Leitungswasser (ab Hahn) ist mit 300 KBE/ml deutlich weniger streng als derjenige für ‚Mineralwasser an der Quelle‘ (bei der Abfüllung) mit 100 KBE/ml.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Reinheit von Mineralwasser in der Lebensmittelverordnung deutlich höher gewertet wird als von Leitungswasser. Daher findet sich in der Verordnung eine Position zu Mineralwasser ‚abgefüllt in Behältnisse‘, allerdings ohne Nennung einer Toleranzgrenze bezüglich aerober mesophiler Keime, da weder notwendig noch möglich. Demgegenüber eignet sich Leitungswasser nicht zur Abfüllung und Aufbewahrung in Flaschen, weshalb in der Verordnung nicht darauf eingegangen wird. Die höhere Qualität von Mineralwasser steht somit ausser Frage.

Wassertrinken bei der Arbeit ist und bleibt gesund

Die Vorteile einer ausreichenden Wasseraufnahme, insbesondere auch beim Arbeiten, sind enorm: Höhere Leistungsfähigkeit, positiver Einfluss auf die Gesundheit und letztlich mehr Wohlbefinden. Wer genügend Wasser trinkt, lebt besser. Je unkomplizierter der Zugang zu Trinkwasser, desto mehr wird dieses auch genutzt. Hier kommt der grosse Vorteil von Wasserspendern zum Zug: Ohne zusätzliche Installationen wie Wasserleitungen etc. steht Trinkwasser von höchster Qualität genau dort zur Verfügung, wo es auch gebraucht wird. Unkompliziert und leicht erreichbar für alle.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen

Haben Sie Fragen zur Qualität, unseren Produkten und Dienstleistungen? Sie erreichen uns unter **Telefon 0848-888 898**. Zögern Sie nicht, uns Ihre Anliegen und Verbesserungswünsche mitzuteilen. Wir werden uns mit aller Kraft für Sie einsetzen, um rasch beste Ergebnisse zu erzielen.

Für das Vertrauen in unsere Produkte, Mitarbeitenden und unser verantwortungsbewusstes Arbeiten danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen

Jean-Marc Bolinger
Managing Director

EDEN SPRINGS (Switzerland) AG